

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Heinrich Brader** in Jever wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Jever, den 21. Oktober 1902.

Großherzogliches Amtsgericht. I.
(Dtsh. Reichsanzgr. Nr. 253 v. 27./X. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Unter der Firma

„**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von A. Maerter**“

(Inhaberin **Anna Maerter**)“

gründete ich heute eine Buchhandlung mit den genannten Geschäftszweigen und bitte um Zusendung der Wahlzettel, Zirkulare etc. Meine Kommission übernahm die Firma **F. E. Fischer** in Leipzig.

Annaberg (Erzgeb.), 22. Oktober 1902.

Frau Anna Maerter.

Dem verehrlichen Buchhandel erlaube ich mir mitzuteilen, dass der Verlag der illustrierten Monatszeitschrift „**Kunstgewerbe für's Haus**“ mit heutigem Tage in meinen Besitz übergegangen ist*), und bitte ich, alle Verlangzettel, Zuschriften etc. nur an den Verlag: „**Kunstgewerbe für's Haus**“ in Berlin W., Lützowstr. 9, gef. richten zu wollen.

Der bisherige Kommissionär, Herr **F. Volckmar** in Leipzig, wird auch fernerhin die Güte haben, meine Zeitschrift zu vertreten.

Für das dem Unternehmen bisher bewiesene, so ausserordentlich rege Interesse bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

Verlag „**Kunstgewerbe für's Haus**“
C. von Sivers in Berlin W. 35.

*) Wird bestätigt:

Otto Lienekampf.

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich meine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung von heute ab in direkten Verkehr bringe und der Firma **Carl Cnobloch** in Leipzig meine Vertretung übertrug.

Ich habe hauptsächlich Verwendung für Sozialwissenschaften, wähle jedoch meinen Bedarf selbst.

Antiquariatskataloge über Werke der Sozialwissenschaften erbitte in mehrfacher Anzahl möglichst direkt.

Hochachtungsvoll

Amsterdam, den 27. Oktober 1902.

A. B. Soep.

P. P.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass wir unsere

Verlagsbuchhandlung

dem buchhändlerischen Verkehr angeschlossen haben und zu dem Zweck Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig die Besorgung unserer Kommissionen übertragen. Bestellungen auf unsere Verlagsartikel bitten wir nur noch über Leipzig zu machen, da wir daselbst Auslieferungslager halten.

Indem wir von neuem die Herren Sortimenter um lebhaftes Interesse für unsere Unternehmungen bitten, zeichnen

hochachtungsvoll

Krefeld, den 23. Oktober 1902.

C. Busch-du Fallois Söhne.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur Nachricht, daß ich hier eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma **Internationales Verlagshaus Zürich** eröffnet habe. Ueber meine Verlagsunternehmungen gelangen nächstens Rundschreiben zur Versendung.

Meine Vertretung für Leipzig hat Herr **S. A. Kittler** übernommen.

Hochachtungsvoll

Zürich, den 22. Oktober 1902.

Internationales Verlagshaus Zürich
Mag Stein.

Von der Verlagsbuchhandlung **Friedrich Zocher** in Leipzig habe ich erworben:

Ahnus, Ein kaiserlicher Don Juan.
2 Bde ord.

Ahnus, Liebesabenteuer einer Kaiserin.
2 Bde ord.

Ahnus, Eine gekrönte Messaline. 2 Bde ord.

Die bisher gelieferten Exemplare werden noch mit der Firma **Friedrich Zocher** in Leipzig verrechnet.

Zürich, den 22. Oktober 1902.

Internationales Verlagshaus.

Gumbinnen, im Oktober 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich meine seit 1886 bestehende Firma mit dem Buchhandel in Verbindung brachte und meine Kommission

Herrn **Otto Klemm** in Leipzig

übertragen habe. Unverlangte Sendungen bitte ich mir nicht zu machen, dagegen sind mir Zirkulare, Prospekte und Kataloge jederzeit erwünscht.

Hochachtungsvoll

Gustav Czibulinski.

Bremen, den 25. Oktober 1902.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst mitzuteilen, daß ich eine Filiale meines Geschäfts in Bremen, **Faulenstr. 7**, gegründet habe. Direkte Bestellungen von dort bitte ich zu effektuieren und auf meine Rechnung zu stellen, da ich vorläufig nur ein Konto führen werde.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Köpfe.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulantem Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung. Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Angesehener Verlag, vorwiegend rechts- und staatswissenschaftlicher Richtung, mit Autoren ersten Ranges und zahlreichen neu abgeschlossenen, sehr aussichtsvollen Unternehmungen ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Der nachweislich reine Durchschnittsertrag der letzten drei Jahre betrug ca. 78000 M. Der Kaufpreis wäre bar zu erlegen. Angebote befördert unter V. 328 Herr **Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.**

Für Anfänger

sehr geeignet! Eine Sort.-Bh. wünscht ihren kleinen Verlag (mehr. Werke in 2. Aufl.) n. Versand abzustossen; gut eingeführte Firma muss mit übernommen werden. Preis circa 3000 M bar. Gef. Angebote unter # 3231 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Westdeutsche Buch- und Musikalienhandlung mit einträglichen Nebenbranchen soll für 22000 M verkauft werden. Reingewinn pro Jahr 4500 M. Das Geschäft besteht seit 18 Jahren. Anfragen finden Erledigung unter 643.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In einer sehr lebhaften sächsischen Industriestadt von ca. 14000 Einwohnern ist ein Sortiment mit einem Umsatz von ca. 20000 M zu verkaufen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Verkauf oder Beteiligung.

Zu sofort oder später ist ein lukratives, erweiterungsfähiges Sortiment und Kunsthandlung, verbunden mit Antiquariat, in einer aufblühenden Stadt Thüringens, mit guter Kundenschaft etc. zu verkaufen oder Teilhaber aufzunehmen. Objekt 15 Mille.

Gef. Angeb. unter B. L. 3233 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Residenz Mitteldeutschlands ist eine seit vielen Jahren bestehende Verlagsbuchhandlung mit sehr gangbaren Werken und gut eingeführtem Lokalverlag jetzt oder später zu verkaufen. Respektanten mit 40000 M bis 50000 M Vermögen ist Einsicht in die Bilanzen, sowie event. vorherige Tätigkeit im Geschäft zu näherer Prüfung gern gestattet. Für junge Kollegen eine sichere und angenehme Existenz. Gef. Angebote unter E. M. G. 3250 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1157*